

Jahresbericht 2017

Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“

Der Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ hat sich zur Aufgabe gesetzt, Stammzell- und Knochenmarkspender für an Leukämie erkrankte Menschen bzw. all jene, die lebensrettende Stammzellen benötigen, zu finden. Die Organisation von Typisierungsaktionen und die dabei entstehenden Labor- und Zusatzkosten für die notwendigen Typisierungen werden durch Spendengelder finanziert.

Die Aufgaben des Vereins unterteilen sich grob in vier Hauptkategorien:

- 1) Typisierungsaktionen
- 2) Spendensammlungen
- 3) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 4) Verein und Organisation

Zu Punkt 1 „Typisierungsaktionen“:

Im Jahr 2017 wurden **66 Typisierungsaktionen** (2016: 23) in **neun Bundesländern** (2016: 5) durchgeführt. Ganze **30 Aktionen wurden alleine für den kleinen Max** aus der Steiermark in allen Bundesländern Österreichs durchgeführt. Durch diese Aktionen sowie durch Speicheltest-Sets, die von zuhause aus durchgeführt wurden, konnten wir insgesamt **24.967 Menschen** neu in die Datenbank aufnehmen (2016: 8.806), was einer Verdreifachung der Typisierungszahl entspricht (siehe Tabelle 1).

Davon wurden **3.760 Personen durch Speicheltests** typisiert (2016: 2.257). Leider wurden lediglich 50% (2016: 40%) der versendeten Speicheltests retourniert und somit wurde der Versand aus Kostengründen Ende des Jahres vorübergehend eingestellt.

Die hohe Anzahl an Typisierungen, mit denen unsere Spenderdatei befüllt wurde, macht sich nun bezahlt. Mit **18 SpenderInnen** konnten wir die Zahl der gefundenen Stammzell- und Knochenmarkspender wieder um 22 % steigern (2016: 14).

Datum	Typisierungsaktionen	Anzahl Typisierungen
19.1.	VLV	38
21.1.	St.Anton	1724
23.2.	FA Hirschmann	53
28.2.	Fa Hornbach	46
4.3.	Leoben	574
5.3.	Lienz	1200
8.3.	Fa Promotech	61
11.3.	Rankweil	528
16.3.	Imst	723
18.3.	Raggal	30
19.3.	Wien VHS (KMT)	467
24.3.	Fa Rhomberg	31
26.3.	Ebergassing (KMT)	84
29.3.	JA Feldkirch	36
2.4.	Wolfsberg	1104
8.4.	Fügen	1378
8.4.	Fischamend (KMT)	60
21./22.4.	Messepark	1004
25.4.	Fa Getzner	72
30.4.	Salzburg Kuglhof	72
6.5.	Wels, Kumplgut	2162
6.5.	Dornbirn, Buchmesse	283
11.5.	Salzburg, Schranne	25
20.5.	Großmittel (KMT)	84
3.6.	Bruck	381
10.6.	Pressbaum (KMT)	112
10.6.	Hard, Baseball	179
24.6.	Graz, Giants Eggenberg (KMT)	55
24.6.	Kramsach	619
25.6.	Werndorf (KMT)	92
27.6.	Volksbank Mitarbeiter	17
4.7.	LBS1 Dornbirn	53
7.7.	Derby Dornbirn	54
12.8.	Steinakirchen	1364
12.08.	Scharndorf (KMT)	12
25.08.	Fischamend (KMT)	9
10.9.	Reutte	605
12.09.	KH Kufstein	220
12.09.	Veitsch	26
12.09.	Trieben	44
13.09.	Leoben	42
13.09.	Breitenau am Hochlantsch	462
17.09.	Harder Stundenlauf	445
22.09.	Wiener Neustadt (KMT)	32

27.9.	ÖBB Wien	33
30.09.	EKZ Altstadt	259
30.09.	Bad Bleiberg	213
7.10.	Hohenems Löwensaal	219
16.10.	TU Graz	159
17.10.	DMG, Wien	17
18.10.	Shire, Wien	187
20.10.	HAK Feldkirch	189
4.11.	Haidershofen	711
4.11.	Schwarzach	84
07.11.	RHI	31
7.11.	Bregenz, Marienberg	99
11.11.	Moosburg	420
18.11.	Kaprun	169
21.11.	Fa Huber Tricot	43
2.12.	Schlins	116
7.12.	Fa Palfinger	197
8.12.	Landeck	567
9.12.	Inzing	343
10.12.	Viktorsberg	292
15.12.	Rankweil, HLW	143
22.12.	Haslau (KMT)	54
Typisierungen durch Aktionen		21207
Speicheltests		3760
Summe Typisierungen 2017		24967
Spenderstand 2017 in GFL-Datenbank		33773
Spenderstand inkl Wien		48773

Tabelle 1: Neuaufnahmen Geben für Leben 2017

Zu Punkt 2 „Spendensammlungen“:

Da für eine Typisierung € 50,- an Registrierungskosten und bei Speicheltests noch zusätzliche Kosten für die Beschaffung und den Versand anfallen, ist der Verein auf die Unterstützung von Geldspenden angewiesen.

Diese Aufgabe wurde dank der großartigen Unterstützung der Bevölkerung, von Vereinen sowie durch zahlreiche Unternehmen ermöglicht. So fanden in diesem Jahr durch private Initiativen **26 Charity-Veranstaltungen** (2016: 14) für uns statt. Zusätzlich bekamen wir zahlreiche Privatspenden und erhielten Geldspenden bei Typisierungsaktionen vor Ort.

<u>Einnahmen:</u>	EUR
Privatspenden	339.665,90
Spendenaktionen (veranstaltet durch Dritte)	191.031,19
Spendenaktionen (veranstaltet durch Geben für Leben)	140.225,68
Öffentliche Förderungen	3.000,00
ZRKD (Stammzellspenden)	305.941,00
Sonstige Einnahmen	104.820,00
Spenden (Fundraising)	769.770,18
Sonstige Einnahmen	78,15
	<hr/>
<i>Einnahmen gesamt</i>	<i>1,854.532,10</i>
<u>Ausgaben:</u>	
Bluttypisierungen	673.756,00
Satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs- und Informationsarbeit	504.966,15
Sonstige Ausgaben lt. Prüfbericht für das Spendengütesiegel	396.229,29
Aufbau österreichweites Fundraising	391.817,94
Workup Spender	141.477,26
	<hr/>
<i>Ausgaben gesamt</i>	<i>2,108.246,64</i>
Jahresverlust 2017	<u><u>253.714,54</u></u>

Tabelle 2: Einnahmen-/Ausgabenübersicht 2017

Das ausgewiesene negative Jahresergebnis 2017 entstand durch die Umstellung auf die Bilanzierung und durch den Aufbau eines österreichweiten Spendensystems. Die Verbindlichkeiten, die bis zum Jahresende im Rahmen der „Spendenwerbung“ mit der Firma Direct Mind als Vorleistung entstanden sind, werden mit großer Wahrscheinlichkeit im Jahr 2018 durch Spendeneinnahmen wieder voll abgedeckt und in ein positives Ergebnis verwandelt.

Zu Punkt 3 „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“:

Das fantastische Ergebnis im Jahr 2017 war nur dank der wertvollen Unterstützung der Medien möglich. So haben wir in diesem Jahr in **49 Newslettern** (2016:47) Informationen und Fotos über unsere Aktionen an **über 30.000 Newsletter-Empfänger** (2016: 10.000) verschickt.

Zu den Empfängern gehörten auch zahlreiche MitarbeiterInnen der Medien, die uns im Jahr 2017 mit **170 großartigen Presseartikeln** (2016: 120) unterstützt haben. Diese sind in unserem Pressespiegel auf der Homepage zu finden.

Eine großartige Hilfe waren dabei auch die **österreichweiten Berichterstattungen**, die dafür sorgten, dass unser Verein im gesamten Bundesgebiet bekannt wurde. Dadurch wurden zusätzliche Spenden- und Typisierungsaktionen auf die Beine gestellt.

Im September ging unser erster Fernsehspot auf Sendung. Dieser hat einem Kinobetreiber so gut gefallen, dass er ihn vor Weihnachten in über 20 Kinos gratis laufen ließ.

Zu Punkt 4 „Verein und Organisation“:

Der **Vorstand** des Vereins bestand im Jahr 2017 aus Obfrau Susanne Marosch, Kassier Dominik Kapeller und Schriftführer Mario Crnjac. Christine Reiter gab das Amt aufgrund terminlicher Engpässe an Herrn Crnjac ab. Wir danken für ihre großartige Unterstützung. Ehrenmitglied ist das ehemalige Vorstandsmitglied Herlinde Marosch.

Ebenso wurde der Verein durch zwei externe **Rechnungsprüfer** – Lucas Mair und Johann Burtscher – geprüft. Die jährliche Wirtschaftsprüfung fand durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH Allgäuer & Partner statt.

Die im April 2015 gegründete **Spenderdatenbank** wurde innerhalb von 2,5 Jahren mit über 30.000 Neutypisierungen befüllt.

Im **Osten** haben sich unser Mitarbeiter Walter Brenner und die Kooperation mit dem niederösterreichischen Verein "Leben spenden - KMT" in diesem Jahr sehr bezahlt gemacht. Denn 2017 konnten dadurch **9.755 Neutypisierungen** in sieben Bundesländern durchgeführt werden, wodurch sich die Anzahl zum Vorjahr verzehnfacht hat (2016: 937 Typisierungen in 3 Bundesländern).

Mitte Oktober wurde von der Obfrau aufgrund der übermäßig hohen Anzahl an Typisierungen (rund 20.000 bis Oktober) ein **Typisierungsstopp** verhängt, um sicherzustellen, dass der Verein wegen der damit verbundenen hohen Kosten keinen Schaden erleidet.

Die **Hilfeleistung** der Bevölkerung, der Presse und zahlreicher Firmen war nach der Verkündung des Stopps enorm. Eine Vielzahl an Spenden sorgte dafür, dass der Verein in nur vier Monaten (Mitte Februar 2018) das Ende des Typisierungsstopps verkünden und seine Arbeit im gewohnten Maße weiterführen konnte.

Aufgrund der erstmals erreichten **Spendenmarke** von € 1.000.000,-, musste auf eine doppelte Buchführung umgestellt werden, weswegen Alexandra Kapeller als Unterstützung für Kassier Dominik Kapeller ins Abrechnungsteam geholt wurde. Zudem wurde 2017 das Programm „**Prosporus**“ implementiert. Diese Software wird uns von unserer Fundraising Firma Direct Mind zur Abrechnung und Verwaltung der Spenden zur Verfügung gestellt.

Beim **Personal** zeichnet sich aufgrund des Arbeitsvolumens eine Spezialisierung der Mitarbeiter ab:

- Selen Düz bearbeitete letztes Jahr 95 CT-Anfragen (Vorbereitung für die Stammzellspende) und ist seitdem fast hauptsächlich mit der Bearbeitung von CTs und von telefonischen Anfragen beschäftigt.
- Cemanur Kartal bearbeitet sämtliche Work Ups (Organisation Knochenmark- und Stammzellspende) und die Follow Ups (Nachbetreuung der Stammzellspender) sowie die Organisation von Spendenaktionen.
- Monika Schöpf beantwortet sämtliche Spendeneingänge mit Dankeschreiben und verwaltet diese. Sie ist zudem die finanzielle Schnittstelle zu Direct Mind.
- Herlinde Marosch hilft bei der Aussendung von Speicheltests und anderen verwaltungstechnischen Aufgaben.
- Walter Brenner führt selbständig die Typisierungsaktionen im Osten durch und wird im Rahmen der Verwaltung vom Wolfurter Büro unterstützt.
- Andreas Wassner kümmert sich um die gesamte Öffentlichkeitsarbeit, die Befüllung der Homepage, verfasst interne und externe Abläufe zur Vorbereitung der Zertifizierung sowie Medienberichte.
- Susanne Marosch leitet als Obfrau die Geschicke des Vereins, sorgt für die notwendigen Spendeneinnahmen und ist die Schnittstelle zu Kooperationspartnern, Firmen, Unikliniken und zum Gesundheitsministerium. Zudem lenkt sie alle notwendigen strategischen Schritte des Vereins.

Derzeit spielen wir unsere Daten immer noch über das Deutsche Zentrale Register (ZKRD) in die weltweite Datenbank ein und die Stammzell- sowie Knochenmarkspenden finden bei der AKB (Aktion Knochenmarkspende Bayern) in Gauting (D) statt. Mit der GÖG – Gesundheit Österreich GmbH – sind wir in engem Kontakt und sobald unsere österreichischen Kollegen in Wien technisch und organisatorisch so weit sind, werden wir unsere Daten in das österreichische Register übertragen.

Wir sind den deutschen Kollegen der ZKRD (zentrales Knochenmarkspender-Register Deutschland) und AKB sehr dankbar, dass sie uns durch dieses unbürokratische Vorgehen eine effiziente Weiterarbeit ermöglichen, bis es eine österreichische Lösung gibt. Wann das sein wird, ist im Moment jedoch noch nicht absehbar.

Hard, am 10. Juli 2018



Susanne Marosch

Obfrau

Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“